

**LVU-Präsident Dr. Gerhard F. Braun beim Unternehmertag 2009:**

### **„Brauchen keinen geringeren Abschwung, sondern einen kräftigen Aufschwung“**

**„Wir sehen eine erste Tendenz zur Bodenbildung“ erklärt der Präsident der Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU), Dr. Gerhard F. Braun während des diesjährigen Unternehmertages im Kurfürstlichen Schloss zu Mainz mit Blick auf die aktuelle wirtschaftliche Lage. Auftragseingänge und Stimmungs-Indizes ließen die Hoffnung zu, dass es nicht mehr spürbar weiter bergab gehe.**

Noch vor einem Jahr, so Dr. Braun, habe er vor dem Hintergrund einer prosperierenden Wirtschaft sprechen können: „Da war es schon negativ, wenn eine Branche unterdurchschnittlich angestiegen ist. Heute bewerten wir es hingegen schon als positiv, wenn sich der Rückgang abschwächt.“ Diese beiden Extreme seien für einen Konjunkturzyklus zwar nichts Ungewöhnliches. Ungewöhnlich sei jedoch die kurze Zeit, die zwischen diesen beiden Extremen liege.

Angesichts der weitestgehenden Stabilisierung beim Auftragseingang im Vormonats-Vergleich und positiver werdenden Indizes der Forschungsinstitute zeigt sich Dr. Gerhard F. Braun zuversichtlich, dass der Boden der Krise erreicht sein könne: „Die Nachfrage nach chemischen Grundstoffen kann als eine Art Frühindikator für die Industrie betrachtet werden. Hier beobachten wir eine Seitwärtsbewegung, die uns zuversichtlich stimmt.“

Die Kurzarbeit habe sich, so der LVU-Präsident, während dieser Krise als ein stabilisierendes Element für den Arbeitsmarkt herausgestellt. Allerdings werde wohl kein Unternehmen die vollen 24 Monate ausschöpfen, wenn es erkennen müsse, dass es danach nicht an eine vergleichbare Auftragslage anschließen wird wie vor Beginn der Krise. Daher reiche mit Blick auf den Arbeitsmarkt eine Bodenbildung nicht aus, um Entlassungen zu verhindern: „Wir brauchen keinen geringeren Abschwung, sondern einen

Nr. 16/2009

Diese Pressemitteilung besteht aus 2 Seite(n)  
9. Juni 2009

Ansprechpartner:

Marcel Speker  
Tel.: (0 61 31) 55 75 31  
Mobil: (01 62) 2 64 97 07  
Fax: (0 61 31) 55 75 39  
marcel.speker@lvu.de

**Herausgeber:**

LVU - Landesvereinigung  
Unternehmerverbände  
Rheinland-Pfalz

Hindenburgstraße 32  
55118 Mainz  
www.lvu.de

Postfach 29 66  
55019 Mainz  
contact@lvu.de

kräftigen Aufschwung“, sagt Dr. Braun.

Die Bewertung der staatlichen Hilfen während der vergangenen Monate fällt unterschiedlich aus. Während Dr. Braun für die LVU die Eingriffe im Bankensektor als „notwendig“ begrüßt, sieht er staatliche Rettungsmaßnahmen für Unternehmen deutlich kritischer. „Wenn wir an einer Stelle anfangen – wo sollen wir denn dann aufhören?“, fragt er. Es sei eine unbestrittene Tatsache, dass es gerade auch im Automobilssektor weltweite Überkapazitäten gebe. Es sei unstrittig, dass diese wieder abgebaut werden müssten. Doch könne dieser Kapazitätsabbau doch nicht nach dem St. Florians-Prinzip stattfinden, nach dem Motto, er sei richtig, solange er nicht vor der eigenen Haustüre stattfindet.

Seite 2 von 2

**Herausgeber:**

LVU - Landesvereinigung  
Unternehmerverbände  
Rheinland-Pfalz

Hindenburgstraße 32  
55118 Mainz  
[www.lvu.de](http://www.lvu.de)

Postfach 29 66  
55019 Mainz  
[contact@lvu.de](mailto:contact@lvu.de)